

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917878 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz Zuname Vorname		ID: 171917878	
Heiskel, Birgitta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Drei Könige - Eine Weihnachtsgeschichte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7022-3641-0 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Hardcover Bilderbuch ist zum Vorlesen in der Vorweihnachtszeit gedacht. Es thematisiert das Freudebringen der Heiligen Drei Könige auf zeitgemäße Weise und mit Bildern von heute lebenden Menschentypen.		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 07.01.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es geht um die Freude des Schenkens, die die drei Könige empfinden, als sie eine kleine Familie glücklich gemacht haben. Durch das Lachen des Kindes empfinden sie selber Freude und erkennen, dass jeder Tag ein besonderer Tag ist. Sich über kleine Dinge zu freuen, macht das Leben lebenswert. Das Bilderbuch nimmt uns symbolisch und auf Umwegen gemeinsam mit den drei Weisen (sie selber wissen nicht, dass sie es sind) auf einem Gang durch die weihnachtliche Stadt zum Kind in der Krippe.

Beurteilungstext
 Heinz Janisch und Birgitta Heiskel ist mit dem Buch DREI KÖNIGE - EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE ein etwas anderes Weihnachtsbuch für die ganze Familie gelungen. Sie bringen es fertig, die heiligen drei Könige aus dem biblischen Kontext mit dem symbolischen Schenken durch eine zeitgemäße Geschichte und kindgerechte Zeichnungen/Bilder in den heutigen Alltag zu transportieren. Das Kinderbuch thematisiert das Schenken und die Freude des Schenkens: drei recht ungewöhnliche und sehr unterschiedliche, vom Leben gezeichnete - in unser aller Lebenswirklichkeit jedoch bekannte - Zeitgenossen, die in winterlich vorweihnachtlicher Zeit aufeinandertreffen, entschließen sich gemeinsam ein gutes Werk zu tun. Obwohl sie unterschiedlicher nicht sein können, sind sie sich schnell einig, als es gilt, eine junge Familie mit einem Neugeborenen zu besuchen. Es sind keine riesigen Geschenkpakete, die sie der jungen Familie bringen. Sondern "nur" ein Apfel, die Zipfmütze des einen Mannes und aus der Manteltasche des dritten Schenkers wird eine Schneekugel hervorgeholt. Die bescheidenen Gaben sollen allen Beteiligten nur Freude machen und das glucksende Lachen des Kindes bestätigt die Empfindungen der Erwachsenen. Den DREI KÖNIGEN wird ganz warm ums Herz, als sie erkennen, dass sie mit dem Wenigen, das sie zu verschenken hatten, so viel Begeisterung und Beglückung erreicht haben.

Somit ermutigen Janisch und Heiskel mit ihrer modernen Parabel über das Schenken auch in der heutigen, hektischen Vorweihnachtszeit kurz inne zu halten, um einem Mitmenschen mit einer kleinen Geste - es müssen nicht unbedingt Geschenke sein - eine Freude zu bereiten. Denn auch in der Gegenwart behält das Schenken/Teilen seine Kraft und strahlt um ein Vielfaches zurück auf den Schenkenden.

HEINZ JANISCH, geb. 1960, studierte in Wien Germanistik und Publizistik. Seit 1982 ist er Mitarbeiter beim Österreichischen Rundfunk. Darüber hinaus ist er Autor zahlreicher Bücher, darunter vieler Kinder- und Jugendbücher. Für seine Werke erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen.

BIRGITTA HEISKEL, geb. 1962, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Seit 1990 ist sie als freischaffende Illustratorin hauptsächlich für Buch- und Zeitschriftenverlage in Wien tätig. Für ihre Kinderbuchillustrationen wurde sie bereits mehrfach, u. a. mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis, ausgezeichnet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180323119	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz Zuname Vorname			ID: 1723180323119		
Heiskel, Birgitta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Drei Könige. Eine Weihnachtsgeschichte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7022-3641-0 ISBN		26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Religion /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.03.2018		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Ein seltsamer Mann – ein heiliger Abend – eine Begegnung, die beschenkt – in alle Richtungen. Und alles wieder einmal in einem tiefsinnigen Bilderbuch von Heinz Janisch und Birgitta Heiskel.

Beurteilungstext
 Die Geschichte beginnt bei einem Mann, der nicht weiß, wer er ist. Er zieht durch die bunt und weihnachtlich geschmückten Straßen und kann mit dem Trubel nichts anfangen. Er scheint außen vor zu sein, die Freude ist bei den anderen, in seinem Inneren kommt nichts an. Doch dann landet er in einer Kneipe, die ihm von früher her bekannt ist und dann sprechen ihn zwei andere Männer an – es sei Zeit, es gebe die Kind, das es zu besuchen gelte. Schon haben die drei Kronen auf dem Kopf und man besucht eine junge Familie. Die sieht vielleicht nicht gerade nach heiliger Familie aus, aber vielleicht ist es ja gerade das, das Unkonventionelle und Widerständige, was so authentisch daher kommt.
 Heinz Janisch erzählt eine freie Interpretation der bekannten Weihnachtsgeschichte, wobei der Fokus hier auf den Schenkenden liegt. Dass die dabei auch zu Beschenkten werden, ist ganz im Sinne der biblischen Vorlage, hier jedoch pointiert herausgearbeitet. Die persönliche Dimension des Weihnachtswunders, das bei uns anfängt und unsere Verantwortlichkeit adressiert, wird herausgestellt und konkretisiert. Könige sein ist in dieser Hinsicht nicht schwer, man muss nur die Anlässe finden, seine Gaben zu geben. Wer herrschen will, solle dienen – das ist eine zentrale Kernaussage des neuen Testaments und diese wird hier in den Figuren der Könige sensibel und still inszeniert. In den grafischen, fast ein wenig comicartigen Bildern Birgitta Heiskels finden sich viele Bezüge und Andeutungen, die zur bekannten Weihnachtsgeschichte, aber auch zu unserer Gegenwart eine Brücke bauen. So ist das Buch ganz nach dran an einer gegenwärtigen Weihnachtsbotschaft – und durchaus zu empfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh	Nr. 10170221102	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gaisbauer, Hubert Zuname Vorname			ID: 17101702211022		
Heiskel, Brigitta Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Franz von Assisi Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7022-3643-4 ISBN		28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Religion / Geschichte _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.02.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Wer ist der heilige Franz von Assisi? Warum wurde er heiliggesprochen? Und warum ist er ein Vorbild für viele Menschen? Diese und viele weitere Fragen von einem Ritter, der zum Heiligen wurde, werden in diesem Buch beantwortet.

Beurteilungstext
 Dieses Buch über Franz von Assisi hat einige schöne Aspekte. Zum einen wird dem Leser die Lebensgeschichte von Franz von Assisi in reduzierter Weise nähergebracht und zum anderen werden für die Geschichte wichtige Sätze farblich hervorgehoben. Der Text ist in schwarz geschrieben. Besonders relevante Wörter und Sätze sind in weiß, rot, gelb oder blau geschrieben. Diese Akzentuierung lässt den Lesern sofort erkennen, was ein besonders relevanter Punkt der Geschichte ist. Er verbleibt länger bei diesen Sätzen und kann sich diese besser merken. Weiterhin schlagen der Autor und die Illustratorin mit diesem Buch immer wieder eine Brücke von der Vergangenheit (die Zeit in der Franz von Assisi lebte) zur heutigen Zeit. Dies geschieht unter anderem durch die Illustrationen. So werden beispielsweise die Waffen aus der Vergangenheit mit heutigen Waffen verglichen. Dadurch bekommt der Leser einen guten Eindruck von der Weiterentwicklung der Technik. Allerdings hat das Buch für mich auch einige Schwachstellen. Laut Hersteller ist das Buch für Kinder im Alter von 5-7 Jahren geeignet. Diese Altersangabe kann ich nicht nachvollziehen, da der Text in einer Mischung aus Märchensprache und veralteter deutscher Sprache geschrieben wurde. Wir würden heutzutage nicht mehr so sprechen. Kinder, die diese Geschichte vorgelesen bekommen tun sich sicherlich schwer dieser zu folgen, da es überhaupt nicht ihrer Sprechweise entspricht. Die Bilder sind zum Teil sehr finster. Die Bleistiftzeichnungen sind zwar sehr detailreich und eindrucksvoll gezeichnet, können bei jüngeren Kindern durch ihre Intensität jedoch schnell Ängste bzw. Unwohlsein hervorrufen. Daher bin ich der Meinung, dass dieses Buch eher für ältere Kinder geeignet ist. Ferner riecht das Buch sehr stark (nach Chemikalien/Druckfarbe). Selbst nach einiger Zeit des Auslüftens verströmt das Buch einen unangenehmen Geruch, was das Lesevergnügen sehr einschränkt.

Möglicherweise kann man dieses Buch im Religions- und/ oder Kommuniionsunterricht einsetzen. Da die Sprache aber schwer verständlich ist, sollte man selbst bei älteren Kindern genau darauf achten, ob diese den Text wirklich verstehen, da sie sonst sehr schnell abgelenkt werden bzw. die Lust am Lesen verlieren können, da es einfach keinen Spaß macht etwas zu lesen, dessen Schreibstil einem zu fremd ist.

23 Sachsen-Anhalt			nana	Nr. 23180330104
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hochleitner, Verena Zuname Vorname			ID: 1823180330104	
Hochleitner, Verena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hundesalon Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7022-3668-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
32 Seitenzahl			15,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag			Innsbruck Ort	
			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Komik / Humor /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.03.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Einmal waschen, schneiden, föhnen, bitte! – Im „Hundesalon“ kommt jeder HUND auf seine Kosten – ganz egal, welche Frisur!

Beurteilungstext
 Dieses Bilderbuch lässt die Leser*innen eintauchen in die Welt der Hunde. Ausgehend von einer Erfahrung, die jede*r bereits gemacht hat – dem Besuch beim Frisör – wird durch die Protagonist*innen des Buches eine neue Perspektive eingenommen. Es handelt sich nämlich um einen „Hundesalon“. Dieser Titel des textfreien Bilderbuches ist auf dem Cover bereits auf der Schaufensterscheibe des Salons abgebildet, neben dem der Frisör, der als Einziger in menschlicher Gestalt erscheint, abgebildet ist und gemeinsam mit seinem Gehilfen, einem schwarzen Kater, zufrieden auf den Umsatz des vergangenen Arbeitstages zurückblickt. Dies kann daran erkannt werden, dass der Abfalleimer voller Haare steckt und der Frisör, der im Übrigen keine Haare hat, eine vollgeleckte Hose trägt.

Das Buch erzählt wortlos von einem ganzen Tag im Salon – beginnend mit der Ankunft des Frisörs und seines Gehilfen und der gleichzeitigen Öffnung des Geschäfts, bis zum Ladenschluss und einem müden nach Hause gehenden Frisörs. Diese letzte Seite ist zudem aus zweierlei Grund etwas Besonderes: zum Ersten ist die Seite aufklappbar und man kann vier neue Doppelseiten hervorholen; zum Zweiten zeigen die Rückseiten dieser Klappseiten noch einmal alle Hunde, die im Buch abgebildet sind, inklusive Benennung der Hunderasse. Dies ist mit weißem Stift handgeschrieben, weshalb einige Namen schwer lesbar sind. Dass die Hunde hier wie aus der Szenerie der vergangenen Seiten abfotografiert wirken, hat eine besondere Komik.

Komisch und humorvoll sind ebenfalls viele andere Elemente des Buches. So verschwindet der Afghane beim Föhnen gänzlich unter seiner wundervollen Haarpracht; der Basset Hound unter seinen langen Ohren, fährt ein Hund mit Hotdog-Wagen vor dem Frisörladen vorbei, ist Werbung für „Leckerli“ an der Hauswand angebracht oder wird das kleine rote Buch des ersten Kunden aus Versehen in der Waschmaschine mitgewaschen und anschließend gemeinsam mit allen Handtüchern zum Trocknen aufgehängt. Zudem werden die Charaktere der einzelnen Hunderassen durch ihre Darstellung z.B. mit Hobbys oder Requisiten passend untermalt. Der eitle Pudel kommt mit seinem kleinen Papillon, einem Schoßhündchen, daher, der Basset Hound spielt (etwas eingebildet) Golf und die Salukis als Straßenhunde fahren Skateboard, während die Nackthunde Ballett tanzen oder die Wasserhunde im Springbrunnen baden. So bildet sich gerade auf der letzten, ausgefalteten Seite eine lustige Szenerie, ähnlich einem Wimmelbild, ab.

Weiterhin humorvoll sind die Illustrationen selbst. Die Hunde sind allesamt stark vermenschlicht dargestellt, indem sie Kleidung tragen, die sehr differenziert dargestellt ist und verschiedene Milieus und Alter repräsentiert und die Tiere typisch menschliche Posen einnehmen, wie z.B. die Beine beim Sitzen überschlagen, Zeitschriften beim Frisör lesen (die „Dogue“), mit Rollschuhen oder dem Fahrrad ankommen, das selbstverständlich mit Bügelschluss um die Laterne vor dem Salon geschlossen wird etc. Und auch der Tagesablauf beinhaltet typisch menschliche Phänomene. So wird zum Mittagessen Pizza bestellt, die der Lieferant mit seinem Motorrad vorbeibringt, der Kater ist die ganze Zeit am Aufräumen, Wischen, Haarewegkehren, Handtücherwaschen und -aufhängen und Pizzabezahlen und Essen. Die doppelseitigen Großaufnahmen der jeweiligen Szene im Hundesalon wirken daher sehr authentisch und witzig. Ein Nachempfinden ist absolut mörderisch und macht das Buch daher nicht nur für Kinder zum absoluten Erlebnis. Am Ende verbirgt sich so gar noch ein kleines

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... witziges Rätsel im Buch – zum Entdecken, Lachen, Wiederfinden und Erzählen absolut empfehlenswert.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel
			Nr. 221803018

Verf./Bearb./Hrsg.: Bansch, Helga
Zuname Vorname

Bansch, Helga
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 17221803018

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Maus, Maus, komm heraus
Titel

Reihe

978-3-7022-3638-0 **26** **14,95**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Tyrolia **Innsbruck** **2017**
Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:

Schlagwörter
Vorlesen, Themenwelten,

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge hat einen ungewöhnlichen Freund. Es ist eine kleine Maus, wahrscheinlich eine Lesemaus, die sich im Reich der Bücher mit den unterschiedlichsten Themen gut auskennt. Im Bilderbuch reisen die Beiden zu großen und kleinen Tieren, in ferne Länder, zu Rittern und Drachen oder gar auf den Meeresgrund. Wenn sie sich für ein Leseziel entschieden haben, können sie weitere Bücher dazu suchen und finden.

Beurteilungstext
 Anliegen des wunderschön illustrierten Kinderbuches ist es, ganz junge, zukünftige Leser beim Einstieg in die Bücherwelt zu begleiten. Das vorhandene Angebot in den Kinderzimmern, Kindertagesstätten, Bibliotheken oder Buchläden ist so umfangreich, dass die Kinder schnell über- oder auch unterfordert werden können. Der kleine Knirps auf dem Cover befindet sich in leicht hockender Stellung auf Augenhöhe mit einer etwas groß geratenen Maus. Diese zeichnet sich auf den kommenden Seiten durch eine lustige, schwarz-weiße Hose aus. Kind und Maus sind überwiegend sehr eng beieinander stehend oder Händchen haltend zu sehen. Das vermittelt ein Gefühl der Sicherheit bei der Betrachtung der nach Themen gestalteten Doppelseiten. Ausgewählt wurden zum Beispiel folgende Themen: Reise in ferne Länder, Angst vor Monstern, Seefahrt, der Regenwald, oder auch Ritter, Drachen und Helden. Im Mittelpunkt stehen nicht die Texte, sondern die Bilder. Kurze zwei- oder Vierzeiler können den Kindern vorgelesen werden. Bei der gemeinsamen Betrachtung der farbigen Zeichnungen gibt es viele Einzelheiten zu entdecken. Humor spielt eine wichtige Rolle. Die Tiere tragen Hüte oder auch eine Brille, einundzwanzig Zwerge reisen ungewöhnlicher Weise zu den Eisbären, die Wolken bestehen aus blassen Zeitungen, es gibt eine Meerjungfrau und Fische mit Badekleidung. Den Kindern werden vielfältige Angebote zur Beschreibung der Bilder und Situationen unterbreitet. Sie können ihren Wortschatz und ihr Allgemeinwissen erweitern. Dabei besteht die Möglichkeit, bereits individuelle Interessen der Kleinen zu erkennen und ihnen in diese Richtung weiterführende Literatur anzubieten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 1518228
Verf./Bearb./Hrsg.: Fuchs, Martina Zuname Vorname			ID: 171518228	
Spagl, Nini Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schau! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7022-3591-8 ISBN		52 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Behinderung / fantastisch /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 10.02.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Schau!" ist ein Bilderbuch über das Wahrnehmen mit allen Sinnen. Herr Soundso, der überzeugt ist, man sehe nur mit den Augen gut, trifft auf Nele, ein blindes Mädchen. Nele ist überzeugt: man sieht auch mit den Ohren, mit der Nase, mit der Zunge, mit den Fingerspitzen und natürlich mit der Phantasie gut. Das Bilderbuch zeigt die Möglichkeiten, die durch eine Behinderung entstehen können: das Ausprägen ungeahnter Fähigkeiten in Neles Fall im Bereich der Fantasie.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch "Schau!" thematisiert behutsam das Thema Blind sein. Die Augen gelten als das wichtigste Sinnesorgan des Menschen, mit dem wir unsere Umwelt in seiner Farbpracht und Vielfalt wahrnehmen. "Schau!" eröffnet uns eine Welt jenseits des Augenlichts. Herr Soundso ist verhaftet in der Welt des Sehens. Er glaubt, man sieht nur mit den Augen gut. Womit das Bilderbuch mit einem abgewandelten Zitat aus dem Werk "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry beginnt. Herr Soundso trifft auf Nele, die ganz anderer Meinung ist. Sie weiß als blindes Mädchen von den vielen Facetten der Wahrnehmung. Ihre Fantasie ist besonders ausgeprägt.

Die beiden Protagonisten beginnen, ins Gespräch zu kommen über zehn sichtbare und fühlbare Dinge. In dem Buch folgen jeweils zu jedem der Dinge erst eine Aussage von Herrn Soundso und eine von Nele. Sie erzählen über: den Baum, die Sonne, den Schnee, den Regen, die Wiese, den Schatten, das Feuer, das Meer, den Stein und die Nacht. Herr Soundso beschreibt sachlich das Offensichtliche: "Der Baum ist eine Pflanze mit einem festen Stamm, aus dem Äste wachsen (...). Die Sonne ist ein leuchtender Ball am Himmel (...). Während Nele ihre eigene Beschreibungsebene findet: "Der Baum ist ein knorriger Kobold. Er schneidet freche Grimassen und erzählt viele Geschichten. (...). Die Sonne ist eine strahlende Königin. Sie zwinkert dir lachend zu - und du zwinkerst zurück." Ihre Äußerungen zeigen ihre außerordentliche Vorstellungskraft. Neles Äußerungen stimmen Herrn Soundso nachdenklich. Ihm fällt auf: man sieht auch mit den Ohren, mit der Nase, mit der Zunge, mit den Fingerspitzen und natürlich mit der Fantasie gut.

In kurzem Sätzen und einem festgelegten Schema wird die Geschichte erzählt. Auf einer Doppelseite ist die bildliche Darstellung abgedruckt, wie Herr Soundso die Dinge sieht und erklärt. Klappt man die rechte Bildseite auf, sehen wir Nele, die ihre Sicht der Dinge erklärt. Die Gestaltung ist aufwendig und visualisiert zusätzlich die beiden Sichtweisen auf die menschliche Wahrnehmungswelt.

Der Text entstammt der Feder von Martina Fuchs, die 1983 geboren ist. Sie lebt in Graz und hat eine Ausbildung zur Diplompädagogin für NMS und zur Sozialpädagogin, sowie ein Lehramtsstudium für Deutsch und Englisch absolviert. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit (u. a. auch mit blinden Kindern) widmet sie sich dem Schreiben. „Schau!“ ist ihr erstes Bilderbuch.

Die Illustrationen sind schematisch und auf den Doppelseiten stets in einem Farbton gehalten. Sie stammen von Nini Spagl (wohnhaft in Wien), die Architektur in Innsbruck studierte und derzeit eine Ausbildung zur Buchgestalterin in St. Pölten absolviert. Seit 2015 ist sie als freischaffende Illustratorin tätig.

"Schau!" zeigt uns, wie viel reicher wir sind, wenn wir unsere Sinneswahrnehmungen mit unserer Fantasie verbinden. Das Bilderbuch ist mit **Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23180131101	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Orlovský, Sarah Zuname Vorname			ID: 1723180131101		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
#wasimmerdasauchheißenmag Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7022-3640-3 ISBN		216 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)		
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchen / Frau / Liebe /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 30.01.2018		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Nono weiß nicht wer sie ist – bzw. wer sie sein möchte. Dieser besondere Adoleszenzroman sucht neue Wege in der Darstellung und überzeugt inhaltlich und formal!

Beurteilungstext
 Veronika alias Nono ist 15 Jahre alt. Sie lebt in einer glücklichen Familie – mit Vater und Mutter. Während der Vater im vierzehntägigen Rhythmus als Pilot unterwegs ist, pflegen Mutter und Tochter die heimische Idylle mit allen Komplikationen, die das Alter des Teenagers und die Beziehungskonstellation eben so mit sich bringen. Doch im Ganzen hat es Nono gut getroffen. Auch in der Schule ist alles gut. Sie hat Freunde, eine tolle Klasse und viele Ideen, die Zeit kreativ zu füllen. Doch als Nonos Eltern die Ankunft eines Geschwisterkindes ankündigen, wirft das bei Nono viele Fragen auf. Wie wird sich ihr Leben verändern? Wer kann sie in der neuen Familie sein? Und wer ist sie überhaupt? Gerade diese letzte Frage stellt sie vor einige Rätsel und Nono beschließt sich dem zu stellen. Sie versucht über verschiedene Outfits und Lifestyle-Angebote eine eigene Identität zu entwickeln. Das schafft interessante Erfahrungen und erweckt erkennbar Interesse bei Gleichaltrigen des anderen Geschlechts. Doch Nono meint es ernst und führt ihr Experiment weiter. Am Ende stellt sie fest, dass sie sich in den Klischees nicht wiedererkennt. Einen Zugang zu ihrer eigenen Persönlichkeit findet sie in der kleinen Schwester, die dann doch recht unvermittelt in ihr Leben einbricht und Nono sofort für sich einnimmt. Das Thema und die Motiventwicklung scheinen auf den ersten Blick wenig innovativ oder überraschend zu sein, überzeugend wirkt das Buch aber als Gesamtkonzept. Tagebuchartig schreibt Sarah Michaela Orlovsky die Geschichte eines halben Jahres, die Nono zu sich selbst führt. Aus der Perspektive der Protagonistin dargestellt sind die Textbausteine zumeist kurze Absätze, jeweils mit einer fokussierenden Überschrift versehen, die dann aber weniger erzählen und vielfach eher implizit Erlebtes aus Nonos Perspektive festhalten und interpretieren. Die gewählten Textformen sind dabei vielfältig, zwischen kurzen Berichten finden sich auch Listen, Pläne, dramaturgische Szenen, Dialoge, Anzeigen, Postkarten und andere Kurztexte. Markant ist dabei die jugendkulturelle Einbettung, die besonders an den immer wieder eingestreuten Hashtags, die Aussagen resümieren und einordnen, deutlich wird. Ergänzend dazu treten die vignetten- und collagenartigen Bilder von Ulrike Möltgen auf. Die zarten, eher skizzenhaften grafischen Tuschezeichnungen kommentieren das Geschriebene und vermitteln dem Buch noch stärker einen selbstreflexiven und -entdeckenden Charakter. So fasziniert die Form und Sprache, die federleicht und humorvoll, und doch sehr ernsthaft und stringent ein Thema bearbeitet, dem sich wohl jede Heranwachsende stellen muss. Sarah Michaela Orlovsky findet dafür eine Form, die ungewöhnlich, zeitgemäß und nah an den jugendkulturellen Formaten der Gegenwart ist. Das Buch kann nachdrücklich empfohlen werden.